

Ein wirkungsvolles Festspiel!

Zur Versendung kam soeben:

Mallo, Wartenburg 1813.

Schauspiel in 3 Akten.

— .75 ord., — .53 no., — .50 bar — 1 Probeexemplar — .45 bar; 10 Expl. 6.— ord., 4.50 bar

Das Aufführungsrecht wird durch Kauf von 10 Expl. erworben.

Senden Sie die Hefte an Vorstände und Leiter von vaterländischen, Militär-, Jünglings- und allen anderen Vereinen; es ist leicht aufzuführen und bietet in den Geschehnissen eines Tages ein treffendes Spiegelbild des ganzen Jahres 1813.

Stephan Geibel Verlag, Altenburg S.-A.

Verlag von Ferdinand Enke in Stuttgart.

Z Soeben erschienen:

Hart, Prosektor Dr. C., und Lessing, Dr. O., Der Skorbut der kleinen Kinder

(Möller-Barlow'sche Krankheit). Monographische Abhandlung an der Hand tierexperimenteller Untersuchungen. Mit 24, darunter 14 farbigen Tafeln. Lex. 8°. 1913. Geh. M. 16.—

Hinselmann, Dr. H., Die angebliche, physiologische Schwangerschaftsthrombose von Gefäßen der uterinen Plazentastelle.

Mit 18 farbigen Tafeln und 1 Textabbildung. Lex. 8°. 1913. Geh. M. 6.—
(Sonderabdruck aus „Zeitschrift für Geburtshilfe und Gynäkologie“ LXXIII. Band.)

Schlesinger, Prof. Dr. E., Schwachbegabte Kinder. Ihre körperliche und geistige Entwicklung während und nach dem Schulalter und die Fürsorge für dieselben. Mit 100 Schülersgeschichten und 65 Abbildungen schwachbegabter Kinder. Lex. 8°. 1913. Geh. M. 4.80

(Sonderabdruck aus „Archiv für Kinderheilkunde“ LX./LXI. Band.)

Am 27. Mai gelangt zur Ausgabe:

Finanzwirtschaftliche Zeitfragen. Herausg. von Reichsrat Prof. Dr. G. von Schanz und Geh. Regierungsrat Prof. Dr. J. Wolf.

2. Heft: Erzberger, M., Mitgl. d. Reichstags, Der Wehrbeitrag 1913. Lex. 8°. 1913. Geh. M. 1.20

— Prospekte gratis.

Um finanzwirtschaftliche Fragen haben sich die erbittertsten parlamentarischen Kämpfe in der letzten Zeit gedreht, und wie die Dinge liegen, werden finanzwirtschaftliche Fragen auch noch auf Jahre hinaus den Zündstoff zu den schärfsten Konflikten liefern.

So wird den finanzwirtschaftlichen Zeitfragen (finanzwirtschaftlich im weitesten Sinne des Wortes), in welchen Männer von anerkannter Sachkenntnis das Wort nehmen, die Aufmerksamkeit aller an der hohen und Wirtschaftspolitik irgendwie interessierten Kreise sicher sein.

Ich bitte, die „Zeitfragen“, welche zwanglos in Heften mässigen Umfanges erscheinen, allen Parlamentariern, Reichs-, Staats-, Landes- und Verwaltungsbehörden, sowie Nationalökonomern, Finanzleuten, Aufsichtsräten und Direktoren von Banken vorzulegen, unter denen Sie zahlreiche Abnehmer finden werden.